

## Gottes Gnadenbündnisse in der Heilsgeschichte

Warum das wichtig ist:

### 1) Richtige Zuordnung von Bibelpassagen

Nur mit einer angemessenen Einordnung kommt man zu sinnvollen Auslegungen.

### 2) Den eigenen Standort besser verstehen

Auf diese Weise lässt sich verstehen, welche Gebote/Verbote und welche Verheißungen für einen gültig sind.

### 3) Das Wesen Gottes erkennen - seine Gnade und Treue

Wer Gottes langen Atem mit der Menschheit betrachtet, vertraut um so mehr seinen Zusagen.

### 4) Stabile Heilsgewissheit

Nicht sich selbst den „geistlichen Puls“ fühlen, sondern in Gottes Heilstaten verankert sein.

## Gottes „Bund“ mit Adam / Eva

15 <zur Schlage> Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; **der soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.**

16 Und zur Frau sprach er: Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären. Und dein Verlangen soll nach deinem Mann sein, aber er soll dein Herr sein.

17 Und zum Mann sprach er: Weil du gehorcht hast der Stimme deiner Frau und gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen -, verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang.

18 Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Kraut auf dem Felde essen.

19 Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde werdest, davon du genommen bist. Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden. ...

21 Und Gott der HERR machte Adam und seiner Frau Röcke von Fellen und zog sie ihnen an.

### Der zweite Adam

Röm. 5, 18: Wie nun durch die Sünde des Einen <Adam> die Verdammnis über alle Menschen gekommen ist, so ist auch durch die Gerechtigkeit des Einen <Christus> für alle Menschen die **Rechtfertigung** gekommen, die zum Leben führt.

1. Kor. 15, 21: Denn da durch "einen" Menschen der Tod gekommen ist <Adam>, so kommt auch durch "einen" Menschen <Christus> die **Auferstehung der Toten**.

Off. 5, 8-10: Und als es das Buch nahm, da fielen die vier Gestalten und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und ein jeder hatte eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, das sind die Gebete der Heiligen, und sie sangen ein neues Lied: Du <Christus> bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel; denn du bist geschlachtet und hast **mit deinem Blut Menschen für Gott erkauf**t aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen und hast sie unserm Gott zu Königen und Priestern gemacht, und sie werden herrschen auf Erden.